

Veranstaltungsort:

DOMFORUM

Domkloster 3

50667 Köln

www.domforum.de

Verantwortlich:

Jeanette Rußbült

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Bitte anmelden per Link:

Anmeldung >

per Mail:

yasmina.bouziri@fes.de

oder per Post:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Yasmina Bouziri

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

Tel.: 0228 883-7206, Fax: 0228 883-9208

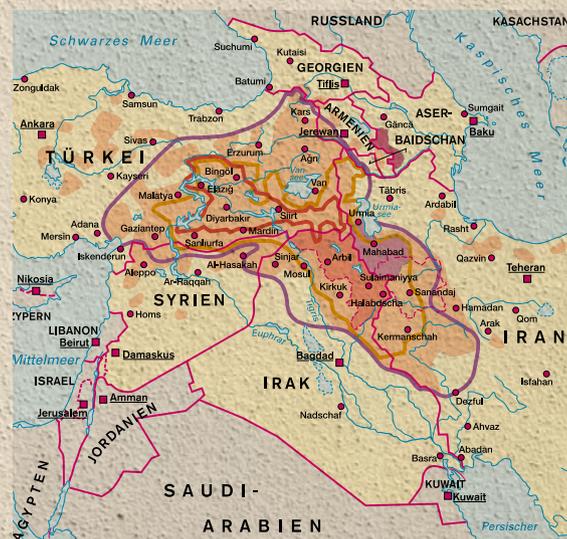
Internet: www.fes.de/landesbuero-nrw

Eine separate Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

KURDISCHE PERSPEKTIVEN

im Nahen Osten



Karte: Kurdische Siedlungsgebiete

14. Juni 2016, DOMFORUM, Köln

© Karte: Bundeszentrale für Politische Bildung; Karl Lügmayev/FotoIlla.com; suzei/photocase.de

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

**Katholisches
Bildungswerk**
Köln

KURDISCHE PERSPEKTIVEN

Duhok Damm in Nordirak Kurdistan

im Nahen Osten

Die Kurden sind das größte Volk der Welt ohne eigenen Staat. insgesamt leben über 30 Millionen Kurden in einer Region, die ca. 500.000 km² umfasst, und sich über die Staaten Türkei, Irak, Iran und Syrien erstreckt. Lediglich im Nordirak hat sich nach dem Zweiten Golfkrieg 1991 eine Autonome Region Kurdistans, wie sie seit 2005 heißt, bilden können. Heute ist diese Autonome Region ein protostaatliches und selbstverwaltetes Gebiet, welches enge wirtschaftliche Beziehungen zu dem großen Nachbarn Türkei unterhält.

Doch der Nahe Osten ist nicht erst seit der kriegerischen Eskalation in Syrien ein Unruheherd mit kaum vorhersehbarer Zukunft. Mehrere Völker in der Region sind von dem Konflikt betroffen. Mit Blick auf die Kurden gibt es allerdings unterschiedliche Wahrnehmungen.

Doch auf welchem Weg sind die Kurden im Nahen Osten? Welche Perspektiven hat das Volk ohne Staat, könnte es gar der Gewinner eines, sich durch einen hoffentlich bald wirklichen Friedensprozess entwickelnden, neuen Nahen Ostens werden? Welche Rolle sollten und könnten die Kurden einnehmen, um zu einem hoffnungsvollen wie stabilisierenden Faktor in der zerrütteten Region Naher Osten werden zu können? Diese Fragen wollen wir mit Ihnen und unserem fachkundigen Gästen erläutern und diskutieren.

19.00 **Begrüßung und Einführung**

Jeanette Rußbült

Friedrich-Ebert-Stiftung

19.15 **Impulsreferate:**

Die Kurden in der Türkei

Dr. Günter Seufert

Senior Fellow

Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Die Kurden in Syrien

Rosa Burc

Institut für politische Wissenschaft und
Soziologie, Universität Bonn

Die Kurden im Irak

Martin Weiss

Kurdistanexperte, Politik-Berater

20.00 **anschließende Podiumsdiskussion**

Moderation

Dr. h.c. Herbert Schmalstieg

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt
Hannover a.D.

21.00 **Ausklang bei Imbiss und Getränk**